



NETOP®

# RemoteControl

Secure Remote Management and Support

[Netop.ini](https://netop.ini)

## Contents

1	INTRODUCTION.....	2
2	NETOP.INI ÜBERSCHRIFT .....	2
2.1	[COEXISTENCE].....	2
2.2	[DANWARE].....	2
2.3	[DTL] .....	3
2.4	[LOG] .....	4
2.5	[GUEST].....	4
2.6	[HOST] .....	6
2.7	[LDAP].....	9
2.8	[NSS].....	9
2.9	[SERVICE] .....	10
2.10	[STUDENT] .....	10
2.11	[TEACHER].....	10
2.12	[TEXT_CONFIRM_ACCESS].....	11

## 1 INTRODUCTION

Jeder Eintrag unter jeder [KOPFZEILE] gilt für den jeweilige Verzeichnis.

Sollte eine Kopfzeile nicht vorhanden sein, kann diese manuell am Ende der Datei hinzugefügt werden, zusammen mit den nötigen Wert direkt unter dieser. Nehmen Sie bitte in Acht das jede Art von Schreibfehler zu einen unerwarteten Verhalten, in Rahmen Netop, führen kann.

Jeder Eintrag in diesen KB Artikel enthält auch das Datum und die Version wann es hinzugefügt wurde. Ein Link , zu einen detaillierten KB, kann auch vorhanden sein.

## 2 NETOP.INI ÜBERSCHRIFT

### 2.1 [COEXISTENCE]

#### **Coexist=2**

Um Coexistence (automisch den Host entladen wenn der Guest gestartet wird) setzen Sie Coexist=1

6.0 (191888228)

<http://kb.netop.com/article.php?id=102>

#### **Load\_Warning=1**

Um den Prompt: "Ein Host wurde bereits gestartet. Soll der Host abgeschaltet werden, bis dieses Programm beendet wird?" setzen Sie bitte "Load\_Warning=0"

6.0 (1999228)

<http://kb.netop.com/article.php?id=102>

### 2.2 [DANWARE]

#### **ForceTSE=1**

Der Einsatz, des Parameter ForceTSE=1, wird den Netop Modul dazu bringen den Terminal Server Kommunikations Profil hinzufügen. Sollte das Modul, auf ein bereits installierten Terminal Server, eingesetzt werde, ist der Parameter nicht mehr notwendig. Das Profil sollte automatisch bereits vorhanden sein.

#### **ForceKerberosAuthentication=1**

Durch der Einstellung ForceKerberosAuthentification=1, auf den Guest, wird die Authentification auf Kerberos, anstatt von NTLM versetzt. Der Benutzer des Guest, muss den FQDN von den Domain eingeben, bei den Anmeldeprompt. Der Guest sowie auch der Host müssen Version 11.00 oder neuer sein.net

11.0 (2012027)

## 2.3 [DTL]

### **Com\_Log=0**

Die Logeinstellung Com\_Log=1 erlaubt das automatische Starten von den Debug-Protokoll. Normalerweise wird das Protokoll durch die Hilfe > Info und der Tastenkombination ALT + Z in den Informationsfenster gestartet. Es kann danach in den Extras > Debug-Protokoll gefunden werden.

5.4 (1998112)

<http://kb.netop.com/article.php?id=122>

### **DTLLogKB=50**

Die große des Logs wird in KB angegeben.

6.0

### **GwAllowFullBroadcast=0**

Um einen Host die Verbindung durch zwei Gateways, zu einen Sicherheits Server, zu erlauben, wird die GwAllowFullBroadcast=1 Parameter, auf den ersten Gateway (von den Host ab gesehen) benötigt. Dank der Einstellung, werden Abfragen, die über der net 0, von einen Gatway zu den nächsten weitergeleitet, auch auf der net 0 Strecke.

7.01 (2002098)

### **StreamBufferHigh=40960**

Der Standard Wert ist auf 40960 Bytes gesetzt. Die Reichweite des Werts ist zwischen 5120 und 40960. Desto kleiner der Wert gesetzt wird, kann die Verbindung auch zuverlässiger werden. Allerdings kann dadurch die Leistung beeinträchtigt werden.

Es gibt Situationen wo die Fehlermeldung: "Script Error: Communication Error", während einer Dateiübertragung, aufkommen kann. Der Hintergrund zu den Verhalten ist das die Datei, die grade übertragen wird, nicht überschrieben werden kann und einen Neustart des Host Dienst benötigt.

Sollten Sie Probleme mit der Verbindung entgegen kommen, testen Sie bitte einen niedrigeren Wert für diesen Parameter. Wenn z.B. für einen 20000 Wert das Thema nicht mehr aufkommt, erhöhen Sie es zu 25000, bis zu den höchsten Wert wo die Fehlermeldung nicht aufkommt.

Der Guest Modul muss neugestartet werden, nachdem diese Einstellung geändert wurde, sonst wird diese nicht übernommen.

Betätigen Sie diese Einstellung nur wenn Sie der Fehlermeldung auch entgegen kommen.

9.52 (2010305)

### **PUBLIC\_IP=FALSE**

Die IP Adresse des Host Modul wird mit einer zufälligen IP maskiert, wenn eine Netop oder selbsterstellte HELO Abfrage gemacht wird.

Unter spezifischen Situationen könnte ein Benutzer es bevorzugen das die richtige IP präsentiert wird. Um die Maskierung zu deaktivieren und die richtige IP preiszugeben muss der Wert auf PUBLIC\_IP=TRUE geändert werden.

12.5 (2016236)

Ab Version 12.65 ist der Standardwert für das Guest Modul PUBLIC\_IP = TRUE, da der Guest nicht anfällig für die Offenlegung ist.

## 2.4 [LOG]

### **UseOldLogFormat=0**

Ab Netop Remote Control Version 12.67, wurde die Formattierung der Log Datei verbessert. Um die alte Formattierung zu verwenden, setzen Sie den UseOldLogFormat=1 Parameter.

**12.67 (2017361)**

## 2.5 [GUEST]

### **BrowseTimeOut=3000**

Der Wert ist in Millisekunden und als Standard auf 3000 ms gesetzt. Der niedrigste Wert, der hier möglich ist steht bei 400ms.

6.5 (2001283)

### **CloseAfterLastSession=0**

Um den Guest automatisch zu entladen, sobald keine Session mehr offen ist, kann man den CloseAfterLastSession=1 Parameter zum Einsatz bringen.

6.5 (2001283)

### **DataPath=PATH**

Der Guest sucht und speichert den Inhalt der Anwendungsdaten unter dem angegebenen Pfad. Bearbeitete Pfade sind für die Anwendungsdaten des Guest Moduls möglich. Umgebungsvariablen werden, in diesen Eintrag, auch erlaubt. Die DataPath Einstellung beeinflusst als Standard auch den Pfaden für das Telefonbuch, Aufzeichnungen, Skript, Bestand, Verlauf, Cache, wenn nicht einer der folgenden Parameter manuell gesetzt wird.

6.5 (2000137)

<http://kb.netop.com/article.php?id=103>

### **PhoneBookPath=PATH**

Der Guest sucht und sichert das Telefonbuch unter diesen Pfad.

<http://kb.netop.com/article.php?id=103>

### **RecordPath=PATH**

Der Guest sucht und sichert die Aufzeichnungen unter diesen Pfad.

<http://kb.netop.com/article.php?id=103>

### **ScriptPath=PATH**

Der Guest sucht und sichert die Skripte unter diesen Pfad.

<http://kb.netop.com/article.php?id=103>

### **InventoryPath=PATH**

Der Guest sucht und sichert den Bestand unter diesen Pfad.

<http://kb.netop.com/article.php?id=103>

### **CachePath=PATH**

Der Guest sucht und sichert den Fenstercache unter diesen Pfad.

<http://kb.netop.com/article.php?id=103>

### **HistoryPath=PATH**

Der Guest sucht und sichert den Verlauf unter diesen Pfad.

Um den Verlauf komplett zu deaktivieren, setzen Sie bitte den Parameter, mit den Wert 0:  
HistoryPath=0.

7.01 (2002101)

<http://kb.netop.com/article.php?id=103>

### **HighJPEGQuality=80**

Die mittelmäßige JPEG Kompression, kann mit diesen Parameterwert angepasst werden. Diese Einstellung gilt wenn der Guest auf der mittleren Position steht, in den "Qualität vs Geschwin" Schieberegler. Die Einstellung kann unter Verbindungseigenschaften > Komprimierung/Verschlüsselung, gefunden werden. Als Standard ist der Wert auf 80 und dieser kann zwischen 10 und 100 gesetzt werden.

10.00 (2011087)

### **LowJPEGQuality=50**

Die hochgradige JPEG Kompression, kann mit diesen Parameterwert angepasst werden. Diese Einstellung gilt wenn der Guest auf der "Geschwin" Position steht, in den "Qualität vs Geschwin" Schieberegler. Die Einstellung kann unter Verbindungseigenschaften > Komprimierung/Verschlüsselung, gefunden werden. Als Standard ist der Wert auf 50 und dieser kann zwischen 10 und 100 gesetzt werden.

10.00 (2011087)

### **MaxHosts=10**

Als Standar kann der Guest 10 gleichzeitigen Verbindungen zu den Host halten. Dieser Wert kann bis auf 50 erhöht werden mit der Einstellung MaxHosts=50.

6.5 (2000119)

<http://kb.netop.com/article.php?id=275>

### **nComProfs=20**

Die Anzahl der Kommunikations Profile wurde auf 20 limitiert, kann allerdings jetzt bis auf 50 erhöht werden. Der nötige Parameter dafür ist: nComProfs=50.

8.00 (2005095)

### **ShowOldComProfs=FALSE**

Die Liste mit den verfügbaren Kommunikationsprofilen würde aktualisiert.

Die folgenden Profile würden von der Standardansicht versteckt:

- Infrared (IrDA)
- IPX
- ISDN (CAPI 2.0)
- NetBIOS
- RemPCIPX v 4.3x
- RemPCNB v. 4.3
- Serial
- Windows modem

Um die vollständige Liste sehen zu können muss der „Netop.ini“ Parameter ShowOldCompProfs, von dem standard FALSE Wert auf TRUE, geändert werden.

12.5 (2016236)

### **ConsoleBuffered=1**

Um die Kommandokonsole, unter hoher Last, zu beschleunigen muss der Wert auf 1 gesetzt sein..

12.61 (2017132)

### **NumberOfTunnelPortsAllowed = 50**

Beim Erstellen einer Tunnelverbindung zwischen dem Guest und dem Host werden maximal 50 getunnelte Ports angezeigt. Mit dieser Einstellung der Guest Modul kann eine andere Anzahl von Ports anzeigen. Die maximale Anzahl der angezeigten Ports ist 1000.

12,5 (2016236)

## **2.6 [HOST]**

### **DataPath=PATH**

Der Host sucht und sichert die Anwendungsdaten unter den Pfad. Bearbeitete Pfade können eingetragen werden.

### **DisableNewCompression=1**

Mit dem DisableNewCompression=1 Parameter wird die verlustlose JPEG Komprimierung. des Bitmap Übertragungsmodus, deaktiviert.

10.00 (2011087)

### **FastLogin=0**

Wenn der Host die Windows Security Manager Zugriffsmethode, von der Guest Seite erlaubt, kann der FastLogin=1 Parameter die Anmeldezeit verbessern.

Die Einstellung kann den Netzwerktrafik, zwischen Netop und benutzten Domänencontrollern sehr stark verringern. Diese Verbesserung ist desto mehr relevant in Situationen wo die Benutzer in mehreren Domain Gruppen, über langsamen WAN Verbindungen, verteilt sind.

Der Einsatz dieser Einstellung benötigt ein Refresh der Sicherheitskonfiguration eines Host, auf jeden Host, wenn eine der folgenden Operationen, auf einer gelisteten Gruppe oder Benutzerkonto, gemacht wird

Die Operationen sind:

1. Entfernung und Neuaufstellung der Gruppe oder Benutzer, mit den selben Namen.
2. Eine Neuaufstellung des Domänencontroller, mit den selben Namen.
3. Kopierung der Netop Sicherheitskonfiguration von einem Windows 95/98/ME Rechner zu einer Windows NT/2000/XP Maschine.

Diese Maßnahme ist nicht notwendig, im Falle eines Benutzerkonto das nur gelistet wird, in einer Gruppe. In diesen Fall ist der Refresh der Gruppe ausreichend.

Um den Refresh durchzuführen, gehen Sie bitte in den Netop Host > Extras > Guest-Zugriffssicherheit > Ok. Durch diese Schritte wird automatisch die Sicherheitskonfiguration aktualisiert.

7.5 (2003021)

### **LS\_Retry=300**

Wenn ein Host, als Konfiguration, sich an einen Netop Log Server verbindet, allerdings dieser nicht antwortet, kann der LS\_Retry=300 benutzt werden um eine Suche für 300 Sekunden zu versuchen. Der Standard Wert kann auf einen gewünschten Wert, in Anzahl von Sekunden, gesetzt sein. Ein 0 Wert deaktiviert die Suche, in solch einem Fall.

7.65 (2004012)

### **LS\_Silent\_Fail=0**

Wenn ein Host, als Konfiguration, sich an einen Netop Log Server verbindet, allerdings dieser nicht antwortet, kann der Parameter gesetzt werden um einen Prompt, mit einer Erklärung, zu erhalten. Diese Meldung kann während der Verbindungsaufstellung und den Lauf von Netop, aufkommen. Beide Prompts können mit dem Wert LS\_Silent\_Fail=1 deaktiviert werden.

7.5 (2003282)

<http://kb.netop.com/article.php?id=130>

### **nComProfs=20**

Die Anzahl von Kommunikationsprofile war auf 20 limitiert und kann jetzt auf 50 erhöht werden, durch den Parameter nComProfs=50. Der Standardwert ist bei 20 für ein Host und 40 für ein Gateway.

8.0 (2005295)



### **NewGrabbingMethod=0**

Mit den NewGrabbingMethod=0 Parameter, wird die neue Bitmapoptimierung, von der Version 10, deaktiviert. Diese Maßnahme wird die CPU Belastung, des Hosts, sinken.

10.00 (2011087)

### **NoTerminals=0**

Der Einsatz des NoTerminals=0 Parameter wird folgende den Host, auf einen Terminal Server, zu der folgenden Aktion bringen:

1. Netop Host/Student wird nicht bei den "Windows Startup" einer Terminal Server Session geladen, nur in der Konsole.
2. Netop Host/Student/Lehrer, sowie auch Gateway, Security Server u.s.w. können nicht, in einer Terminal Server Session, gestartet werden. Nicht einmal mit einen manuellen Einsatz.
3. Der Netop Helper Dienst, wird nicht in den Terminal Server Sessions geladen um Memory Speicher zu gewinnen.

Der Parameter is für Legacy Betriebssysteme gedacht, wie z.B: Server 2003 und Windows XP.

7.65 (2004266)

<http://kb.netop.com/article.php?id=95>

### **RDPAware=0**

Um die Fernzugriff, zu einer RDP Session zu deaktivieren, um einen Host nur in einer Konsole Session starten zu können, muss der folgende Parameter gesetzt werden: RDPAware=1

Dieser Parameter wurde für neuere Betriebssystemversionen wie z.B. Windows Server 2008, Windows Vista, Windows Server 2008 R2, Windows 7. Dieser wurde eingeführt um die Installationsroutine für den NSS Modul, in einer RDP Session, zu gewährleisten.

12.5 (2016236)

<http://kb.netop.com/article.php?id=181>

### **ConsoleOnly=0**

Es wird empfohlen den Wert auf 1 zu setzen, um zu versichern das der Guest die Verbindung zu einer Consolesitzung erbaut und nicht, in einer RDP-Sitzung, den Benutzer verbindet.

### **Repaint=1**

Bei jeder Befehlmodus Grafiken Übertragung, wird die Desktopauflösung auf den empfangs und sende Rechner übermalt. Diese Vorgehensweise ist Standard in Betracht zu der Leistung des Rechners, allerdings wird dadurch ein "Blink" Effect auf den Senderechner, bei der Aufstellung und Trennung der Verbindung.

Durch den Repaint=0 Parameterwert wird die Übermalung gestopped auf den Senderechner und der "Blink" Effect, kommt nicht mehr vor. Die Einstellung ist sehr hilfreich, wenn die Verbindung, sehr oft getrennt und wieder aufgestellt wird.

Hier gibt es eine Anzahl von Punkte die in Betracht gezogen werden müssen:

Auf allen Plattformen kann die "Desktop Optimierung" den "Blink" Effect auch auslösen.

Auf Windows 2000 und neuere Versionen, kann ein "Blink" Effect auch vorkommen wenn ein Netop Program geladen oder entladen wir, und zu einer Verschlechterung der Auflösungsleistung führen.

6.5 (2000326)

<http://kb.netop.com/article.php?id=190>

### **ShowOldComProfs=FALSE**

Die Liste mit den Verfügbaren Kommunikationsprofilen würde aktualisiert.

Die folgenden Profile würden von der Standardansicht versteckt:

- Infrared (IrDA)
- IPX
- ISDN (CAPI 2.0)
- NetBIOS
- RemPCIPX v 4.3x
- RemPCNB v. 4.3
- Serial
- Windows modem

Um die vollständige Liste sehen zu können muss der „Netop.ini“ Parameter ShowOldCompProfs, von den standard FALSE Wert auf TRUE, geändert werden.

12.5 (2016236)

## 2.7 [LDAP]

### **Page\_Size=1000**

Eine Verzeichnisdienstabfrage, von Netop aus, könnte einer Administrator gesetzten Beschränkung entgegen kommen, bei der Auflistung der LDAP Einträgen. Als Standard gibt es keine solche Beschränkung, allerdings werden die meisten Administratoren eine setzen. Jeder Eintrag der die Beschränkung überschreitet, wird ignoriert werden. Um dieses Verhalten zu umgehen kann der folgende Parameter gesetzt werden, mit der gewünschten auflösung: Page\_Size=x, wo x die gewünschte Anzeigezahl ist.

Sollte die Auflösung, trotzdem nicht hoch genug sein wird die folgende Fehlermeldung in den Kommunikationslog zu sehen sein:

Ap\_ldap: Search page size too small.

Der Parameter Page\_Size muss, in dieser Situation, weiter erhöht werden, bis die Fehlermeldung nicht mehr aufkommt.

8.00 (2005101)

## 2.8 [NSS]

### **AllowOlderHost=FALSE**

Durch den AllowOlderHost=TRUE Eintrag, wird sicher gestellt das die Rückwärtskompatibilität, für Authentifizierung von Security Server zu Hosts von Version 9.50 (2010028) oder älter, gewährleistet wird. Ältere Versionen können die "Gruppen ID" Funktionalität benutzen, anstatt von "Public Keys".

9.50 (2010084)

<http://kb.netop.com/article.php?id=99>

### **RPCLoginRightsCheckTimo=72**

Der Parameterwert stellt eine 1/18 Tick einer Sekunde da, in der auf einen Time-Out gewartet wird, während einer Authentifizierung. Der Standard steht auf 72 (4 Sekunden). Durch diesen Wert kann die Abwartezeit für die Security Server zu Active Directory Abfrage erhöht werden. Der Host wird, für die angegebene Zeit, auf den Security Server warten. Größere AD Umgebungen könnten einen höheren Wert benötigen..

10.0 (2011087)

<http://kb.netop.com/article.php?id=106>

### **RPCLoginTimo=72**

Der Parameterwert stellt eine 1/18 Tick einer Sekunde da, in der auf einen Time-Out gewartet wird, während der Host mit den Security Server verbunden ist. Für Leitungen, zwischen Host und Security Server, die keine sehr gute Leistung haben, und Verluste sehen, kann der Parameter hilfreich sein.

<http://kb.netop.com/article.php?id=106>

## 2.9 [SERVICE]

### **DelayLoad=0**

Der Parameter kann zum Einsatz gebracht werden um eine verspätetes Laden des Host Modul anzustoßen. In spezifischen Situationen kann es vorkommen das eine verspäteter Start des Modul gewünscht wird, nach einen Windows Boot. Der Wert ist in Millisekunden. Als Standard ist dieser auf 0 und kann auf bis zu 30000 erhöht werden.

11.12 (2013081)

<http://kb.netop.com/article.php?id=292>

## 2.10 [STUDENT]

### **DataPath=PATH**

Der Student Modul sucht und sichert die Anwendungsdaten unter diesen Pfad. Umgebungsvariablen können unter den Pfad eingetragen werden.

3.01 (2004041)

## 2.11 [TEACHER]

### **DataPath=PATH**

Der Lehrer Modul sucht und sichert die Anwendungsdaten unter diesen Pfad. Umgebungsvariablen können unter den Pfad eingetragen werden. Der DataPath Parameter wird als Standard die folgenden Einträge enthalten: Lessons, Policies und Recordings, wenn nicht einer der folgenden Parameter vorhanden ist.

3.01 (2004041)

### **LessonPath=PATH**

Der Lehrer Modul sucht und sichert die Lessons unter diesen Pfad. Umgebungsvariablen können unter den Pfad eingetragen werden.

### **PolicyPath=PATH**

Der Lehrer Modul sucht und sichert die Policies unter diesen Pfad. Umgebungsvariablen können unter den Pfad eingetragen werden.

### **RecordingPath=PATH**

Der Lehrer Modul sucht und sichert die Recordings unter diesen Pfad. Umgebungsvariablen können unter den Pfad eingetragen werden.

### **MaxHosts=10**

Mehrere Studenten können, durch Remote Control unterstützt werden. Man kann ein Limit hier mit den folgenden Parameter setzen: MaxHosts=X.

2.51 (2003014)

### **Max\_Students=50**

Die Anzahl von gleichzeitigen Verbindungen, zu einen Host, kann mit den Parameter festgelegt werden. Der Standard Wert steht bei 50. Dieser kann zwischen 2 und 200 gesetzt werden.

<http://kb.netop.com/article.php?id=188>

## 2.12 [TEXT\_CONFIRM\_ACCESS]

**TITLE=Access Check**

**DefaultGuestAccess=A Guest wishes to connect to your PC.**

**GuestAccess=%s wishes to connect to your PC.**

**GuideLine1=You can accept or deny**

**GuideLine2=access to your PC.**

**ButtonAccept=Accept**

**ButtonDeny=Deny**

**ButtonHelp=Help**

Es ist möglich den Zugriffsbestätigungsprompt bearbeiten, auf den Host. Der Schlüssel GuestAccess wird benutzt bei einzelnen Guest Verbindungen (% wird mit den Guest Name gewechselt, sollte kein Name gewünscht sein, kann man das % raus lassen). Ansonsten wird der DefaultGuestAccess Schlüssel benutzt

5.4 (1998023)